



Pressemitteilung

12.01.2009

Eine halbe Million für Leipzig und die Region

Ein Projektverbund zwischen der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH und der Universität Leipzig, vertreten durch das Institut für Soziologie und die Professur für Umwelttechnik/Umweltmanagement akquirierte im Rahmen des transnationalen EU-Projekt REURIS Fördergelder von mehr **als einer halben Million Euro** für die Region Leipzig. **Ziel des Gesamtvorhabens ist die Revitalisierung von Fließgewässern im städtischen Raum.**

Das EU-Projekt findet seine Umsetzung in 6 Städten im deutsch-tschechisch-polnischen Dreiländereck. Neben dem Zentralen Bergbauinstitut Kattowitz, welches als Leadpartner die Koordination des Projektes übernommen hat, ist die Stadt Bromberg für Polen dabei. Die Tschechische Republik wird durch die Städte Brünn und Pilsen vertreten und als weitere deutsche Stadt ist neben Leipzig auch Stuttgart in das Projekt involviert.

Ein Projekt, drei Umsetzungen! Mit unterschiedlichen Zielsetzungen gehen die drei Leipziger Beteiligten in den nächsten drei Jahren an die Verwirklichung des Vorhabens:

Das Aufbauwerk unterstützte bereits in der Vergangenheit durch die Akquise von Fördergeldern verschiedene Projekte zum Thema Gewässer in Leipzig. Im Rahmen von REURIS sollen gezielt kleinere Projekte gefördert werden. Einerseits soll es dabei um den Schutz vor Flutgefahren gehen, andererseits um die Verbesserung der Lebensqualität für den Bürger, durch attraktive Gestaltung und Nutzung dieser Flussgebiete. Umsetzungen sind hier im Gebiet des Leipziger Neuseenlandes, dem innerstädtischen Bereich

und im Rahmen der Anbindung der Leipziger Gewässer an den Elster-Saale-Kanal (also die europäischen Wasserverbindungen) denkbar.

Unter dem Titel "Wasser im Westen" konzentriert sich das **Institut für Soziologie** auf den Karl-Heine-Kanal und den Lindenauer Hafen. Am Beispiel dieser Gewässer sollen exemplarisch Ansätze stadtökologischen Gewässermanagements entwickelt werden. Dazu wird ein komplexes Konzept zur nachhaltigen Stadtteilentwicklung formuliert und umgesetzt werden, das u.a. Maßnahmen zur Erhaltung des innerstädtischen Naturraums und Konzepte zur aktiven Bürgerbeteiligung beinhaltet. Projektbegleitend wird eine Dokumentation erstellt, die Handlungsempfehlungen zum Gewässermanagement gibt.

Mit dem Thema der „Entwicklung von Finanzierungsmöglichkeiten für die Öffnung und Revitalisierung verrohrter Flussabschnitte“ beschäftigt sich die **Institut für Umwelttechnik/Umweltmanagement**. Das Ziel dieses Projektteils ist die Erstellung von Finanzierungsoptionen, die Leipzig und andere europäische Städte bei der Weiterentwicklung des stadtökologischen Gewässermanagements unterstützen sollen. Der Schwerpunkt liegt auf von Fördermitteln unabhängigen Finanzierungsoptionen für die Öffnung und Revitalisierung verrohrter Flussabschnitte unter Berücksichtigung bereits bestehender Instrumente aus anderen Bereichen, wie beispielsweise der Brachflächenreaktivierung. Im Ergebnis werden Handlungsempfehlungen für die praktische Anwendung der ausgewählten Finanzierungsoptionen formuliert.

Die drei Leipziger Akteure arbeiten unter ständigem Austausch mit den anderen europäischen Partnern zusammen. Eine große REURIS – Eröffnungs- Konferenz, die vom 25.-27. Februar 2009 in Kattowitz stattfinden wird, wird den offiziellen Startschuss für alle Beteiligten geben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Sandra Commichau

Otto-Schill-Straße 1

D-04109 Leipzig

Internet: www.aufbauwerk-leipzig.de **E-mail:** commichau@aufbauwerk-leipzig.com

Telefon: +49 (0) 341 1 40 77910 **Telefax:** +49 (0) 341 1 40 77 911

Universität Leipzig

Institut für Soziologie

Dr. Sylke Nissen

Internet: www.reuris-unileipzig.de

E-mail: reuris@uni-leipzig.de

Telefon: +49 (0) 341 973 56 40

Telefax: +49 (0) 341 973 56 69

Universität Leipzig

Professur für Umwelttechnik/Umweltmanagement

Linda Kochmann

Marschnerstr. 31

04109 Leipzig

Internet: www.uni-leipzig.de/~dbusp

E-mail: kochmann@wifa.uni-leipzig.de

Telefon: +49 (0) 341 97 33 843

Telefax: +49 (0) 341 97 33 879